

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

Samstag den 19. October 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 27. August 1868.

1. Das dem Digney Laires et Comp. in Paris auf Verbesserung an den telegraphischen Morse-Apparaten und den mit denselben in Verbindung stehenden Schlagwerken unterm 19. Juli 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 31. August 1868.

2. Das dem Paul Beer auf die Erfindung einer Maschinenschmiede sammt der dazu gehörigen Schmiedehölze unterm 21. August 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige zur Kenntniz genommen, daß Ferdinand Scheithauer das dem Giuseppe Vossi mit Session vom 21. Juli 1865 auf die Dauer von vier Jahren übertragene ausschließende Benützungrecht des dem Ersteren unterm 11. April 1865 verliehenen Privilegiums auf eine Verbesserung der Maschine zum Drucken von Schafwolltüchern und sonstigen Stoffen von jeder Größe und beliebigen Anzahl von Farben von unten nach oben, dem genannten Giuseppe Vossi in Gemäßheit der Nachtragsklärung, ddo. Wien am 7. Juni 1866, zu obiger Session für die Dauer von weiteren vier Jahren, d. i. bis 21. Juli 1873, übertragen habe.

Diese Privilegiums-Uebertragung wurde in dem Privilegien-Register verschriftsmäßig eingetragen. Wien, am 16. September 1868.

(383—3)

Nr. 3461.

Rundmachung.

Am 31. October 1868, Vormittag eif Uhr, findet die sechszwanzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude in ersten Stock statt.

Laibach, am 12. October 1868.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(380—3)

Nr. 3294.

Rundmachung.

Am 24. October 1868, um 10 Uhr Vormittags, wird bei der gefertigten Verpflegs-Magazins-Verwaltung über höheren Auftrag die nachspezifirte Quantität lederner Säcke im Wege der öffentlichen Versteigerung zum Verkaufe gelangen, u. z.:

2609 Stück Säcke zum Vocogebruch,

105 " unmaßhältige Säcke,

103 " Säcke aus feiner ungebleichter

54 " " " grober gebleichter

624 " " " Strohsack-

695 " " " Embellage-

Leinwand

unter nachstehenden Bedingungen:

a. Werden sowohl mündliche Angebote, wie auch schriftliche Offerte angenommen, wofür letztere versiegelt, mit einem 50 kr. Stempel versehen, am obigen Tage längstens bis 10 Uhr Vormittags einzulangen haben;

b. die Angebote können auf das ganze ausbezogene Quantum und auch auf kleinere Partien gemacht werden;

c. in den Offerten muß die Zahl und Gattung der gewünschten Säcke genau angegeben und der Kaufpreis sowohl in Ziffern als Buchstaben ausgedrückt sein, ebenso ist der Name und Wohnort des Offerenten genau anzusetzen;

d. von jedem Offerenten resp. mündlichen Licitanten ist das vorgeschriebene Badium mit 10 Perc. vom offerirten Sachwerthe beizubringen;

e. der Ersteher verpflichtet sich, die Entscheidung des hohen General-Commando in Graz abzuwarten;

f. nach erfolgter Genehmigung des Erstehungspreises ist jeder Ersteher verpflichtet, das erstandene Säckequantum gegen Ertrag des Kaufbetrages binnen längstens 4 Tagen auf eigene Kosten aus dem Magazinlocale zu schaffen;

g. das zu veräußernde Materiale kann täglich im hiesigen Magazine angesehen werden;

h. den Stempel nach Scala II zum Gelderlagscheine hat der Käufer zu bestreiten;

i. später als um 10 Uhr einlangende oder nicht mit dem Badium versehene Offerte, sie mögen auch noch so günstig sein, werden zurückgewiesen werden.

Laibach, am 12. October 1868.

K. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

(2681—2)

Nr. 1695.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hierämlichen Edict vom 20. August 1868, Z 1695, wird bekannt gemacht, daß sich bei der ersten Feilbietungstagsatzung zur executiven Veräußerung der zum Verlasse des Matthias Kral gehörigen Realität zu Steinberg Metf.-Nr. 39½ und 116 ad Gut Weinbüchel, pcto. l. f. Steuer und Grundentlastung, kein Kauflustiger gemeldet habe und daß am

30. October 1868

um 10 Uhr Vormittags zur zweiten Feil-

bietungstagsatzung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 1ten October 1868.

(2701—2)

Nr. 4660.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Kosmač von Mierzlilog, durch Hrn. D. Lojar von Wippach, gegen Maria Laurentič verehel. Jamšek von Oberfeld, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. December 1867, Z. 6561, schuldiger 224 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche St. Barbara Urb.-Fol. 32, R.-Z. 31, pag. 91, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

31. October,

14. November und

28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten September 1868.

(2377—2)

Nr. 5001.

Erinnerung

an Barbara und Anton Burgar, dann Valentin Zibert vulgo Zarc und deren allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Barbara und dem Anton Burgar, dann Valentin Zibert vulgo Zarc, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Thomas Burgar von Bodic wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 18, Metf.-Nr. 208 ad Freisaffengrundbuch intabulirt habenden Sachposten, und zwar: des am ersten Sage seit 8. April 1827 intabulirt habenden Vergleiches ddo. 23. September

1819 zwischen Barbara und Anton Burgar wegen schuldiger 230 fl. sammt 5perc. Zinsen, des bedungenen Lebensunterhaltes nebst Kleidung, Wohnung und des besondern jährlich abzureichenden einen Viertel gemischten Getreides, auf den dem Anton Burgar gehörigen Antheil an dieser Hube und Kraische und des vom Anton Burgar zu Gunsten des Valentin Zibert vulgo Zarc ausgestellten, seit 22ten November 1828 intabulirt habenden Schuldcheines ddo. 23. October 1828 per 130 fl. C.-M. auf den vierten Theil der dem Thomas Burgar gehörigen Realität sub praes. 29. August l. J., Zahl 5001, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes, Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 29ten August 1868.

(2585—2)

Nr. 5846.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jurza von Goreina, Cessionär des Jakob Santel von Belsko, gegen Johann Gerzelt von Belsko Nr. 1 wegen aus dem Vergleich vom 28. April 1857, Zahl 2536, schuldiger 88 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche dritte Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1548 fl.

ö. W., reasumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

4. November 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1sten Juli 1868.

(2379—2)

Nr. 4529.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Stroj respect. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Stroj respect. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathäus Dvjač von St. Martin wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für Josef Stroj auf der Realität Urb.-Nr. 89 alt, 155 neu ad Commenda St. Peter mit dem Vergleich vom 17. October 1815 intabulirt habenden Forderung pr. 113 fl. 3 kr. sammt Anhang sub praes. 4. August 1868, Z. 4529, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4 November 1868,

früh 9 Uhr angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, als Curaort ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1868.

(2683—2)

Nr. 1960.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aercs und Grundentlastungs-fondes von Laibach gegen Franz Krauzer von Podborst Nr. 6 wegen an landesfürstlicher Steuer und Grundentlastung schuldiger 131 fl. 62½ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rudegg ad Metf.-Nr. 96½ vorkommenden Realität zu Podborst C.-Nr. 6 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24 October,

24. November und

24. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten September 1868.

(2572-1) Nr. 3465.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird mit Bezug auf das Edict vom 3. Mai l. J., Z. 1736, hiermit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Blas Strupl von Suppa gegen Kaspar Schager von Sorenjavas bei Reitzitz No. 105 fl. die auf den 7. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Novalisten Urb.-Nr. 544 auf den 21. December l. J., Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 6ten September 1868.

(2702-1) Nr. 3934.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Juli 1868, Z. 3934, bekannt gegeben, daß nachdem zu der auf den 9. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem Josef Terbizan von Doleine Nr. 1 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschien, zu der zweiten, auf den 10. November 1868, früh 9 Uhr, angeordneten Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. October 1868.

(2660-1) Nr. 5342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache des Josef Zebase von Mitterdorf gegen Maria Resnik von Podhrnska, als Rechtsnachfolgerin nach Anton Resnik, werden die mit Bescheide vom 20. Juli 1868, Z. 4226, auf den 15. September und 14. October 1868 bestimmten executiven Feilbietungstagsatzungen als abgehalten erklärt und die dritte auf den

13. November l. J. anberaumte Tagessatzung zur Hintangabe der gegnerischen, in Podhrnska gelegenen Realität bleibt in Rechtskraft.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1868.

(2659-1) Nr. 5343.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:

In der Executionsfache der Maria Rotnig von Fernik, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Michael Traun von Moste werden die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Juli 1868, Z. 4049, auf den 15ten September und 14. October l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der im Grundbuche des Gutes Thurn Urbars-Nr. 96 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, dagegen wird die dritte auf den

13. November l. J. früh 10 Uhr anberaumte Feilbietung zur Hintangabe obiger Realität in Rechtskraft behalten.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten September 1868.

(2539-1) Nr. 1830.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

In der Rechtsfache des Herrn Franz Malby von Neumarkt gegen Anton Wolalz von Svirchah wird über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 13. August 1868, Z. 1598, auf den 21. September und 19. October d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Act.-Nr. 258 eingetragenen Realität und der Fahrnisse als abgehalten erklärt, die auf den 16. November d. J. angeordnete dritte Feilbietungstagsatzung aber auf den

18. Februar 1869 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. September 1868.

(2695-1) Nr. 2751.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sigmund von Koslern, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Martin Kus von Schwörz Haus-Nr. 16 wegen aus dem Urtheile vom 26. März 1866, Z. 2184, schuldiger 220 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 292 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. November und 15. December 1868 und 13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1868.

(2694-1) Nr. 2489.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann König von Kleisch Haus-Nr. 8, Bezirk Gottschee, gegen Jakob Kante von Langenthon Haus-Nr. 21 wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1856, Z. 1753, schuldiger 57 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Fol. 1160, Rectif.-Nr. 883 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 309 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. November und 11. December 1868 und 11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte im Orte der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. August 1868.

(2655-1) Nr. 2934.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bizjal von Swur Haus-Nr. 25 gegen Anton Grebenz von ebendort Haus-Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1868, Z. 2308, schuldiger 100 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 137 vorkommenden Subrealität zu Swur, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1927 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. November und 11. December 1868 und 11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. September 1868.

(2602-1) Nr. 3443.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Verderber von Rieg, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Josef Matzelle und Andreas Rom von Töplitz wegen aus dem Urtheile vom 25. September 1867, Z. 5162, schuldiger 472 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2472 vorkommenden, dann im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 22 und 27 verzeichneten Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. November, 23. December l. J. und 12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1868.

(2693-1) Nr. 1214.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Hözler von Göttenitz, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Franz Mauser von Komuzen Haus-Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 1. September 1848, Z. 1401, Einantwortungscertificate vdo. Gottschee 12. Juni 1867, Z. 6775, der Urkunde vom 15. März 1867, Z. 3176, schuldiger 94 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectif.-Nr. 765/2, Fol. 1188, nun Auszugs-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 125 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. November und 15. December 1868 und 15. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1868.

(2596-1) Nr. 3269.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutabor gegen Jakob Paulschitz von Breßl wegen aus dem Vergleiche vom 11. September 1866, Zahl 5674, schuldiger 160 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 34 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. November, 19. December 1868 und 3. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei

der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juli 1868.

(2652-1) Nr. 3339.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai d. J., Z. 1021, wird bekannt gemacht, daß, da auch zur zweiten Feilbietung der dem Johann Höcevar von Log gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 482 und 482 1/2 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

2. November l. J. zur dritten Tagessatzung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. October 1868.

(2680-1) Nr. 3838.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Anton Pfeifer von Lajze bei Kalise gegen Bartholomäus Benedig von Selzach zu der auf den 9. d. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1774 kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

9. November l. J. zur dritten Feilbietung, und zwar im Orte der Realität zu Selzach, geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 10ten October 1868.

(2590-1) Nr. 3057.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Egg gegen Maria Zibbert von Selce wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der, der letztern gehörigen, im Grundbuche der zur Herrschaft Egg incorporirten Gilt Slogovic sub Urbars-Nr. 32 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Meistbote von 1251 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

13. November 1868, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Meistboteswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten September 1868.

(2664-1) Nr. 4204.

Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die eine Hälfte der im Grundbuche ad Gut Smuk sub IV Fol. 153 vorkommenden Bergrealität hiermit erinnert:

Es habe Johann Fuchs von Semitsch wider dieselben die Klage auf Ersignung sub praes. 14. August 1868, Z. 4204, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagessatzung auf den

16. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Stephan Klein von Selo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. August 1868.

(2546-3) Nr. 3176.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 25. Mai l. J., Z. 1925, hiemit bekannt gegeben: Es sei in der Executionsfache des Franz Kalan von Hosta gegen Thomas Steiner von Burgstall pcto. 105 fl. c. s. c. eine neuerliche Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Burgstall auf den 12. November l. J., Vormittag 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1868.

(2185-3) Nr. 1659.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Freiherr v. Zoisschen Gewerkschaft zu Zauerburg gegen Fr. Rudovika Pollak pcto. 542 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 25ten Juni l. J., Z. 1279, auf den 25. August angeordnete dritte executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange auf den 6. November 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. August 1868.

(2324-3) Nr. 1955.

Relicitation-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Fräuleins Therese Lujar von Laibach gegen Andras Koprivšek von Peteklin, Executen, auf den 1. Juli 1868 angeordnete, mit dem Edicte vom 18. December 1867, Z. 4437, kund gemachte Relicitationstagfagung auf den 23. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten Juni 1868.

(2549-3) Nr. 5065.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. April 1868, Z. 2636, bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Hrn. Anton Mosel von Planina gegen Mathias Widrich von Rakel die auf den 31ten Juli d. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietungstagfagung auf den 10. November l. J., Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Juli 1868.

(2534-3) Nr. 4776.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. April 1868, Z. 2058, macht das k. k. Bezirksgericht bekannt, daß die auf den 25. September und 23. October 1868 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden und zu der auf den 24. November l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung der dem Franz Zookelj von Dolnjne Nr. 3 gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten September 1868.

(2594-3) Nr. 4962.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Juli 1868, Z. 3857, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der ersten auf den 26. l. M. angeordneten Feilbietungstagfagung der in den Nachlaß des Anton Bratons von Podgric Nr. 13 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur zweiten auf den 30. October l. J., angeordneten Feilbietungstagfagung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1868.

(2330-3) Nr. 2843.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntten Rechtsprätendenten auf die Parz.-Nr. 3245, 3246, 3244 und 3011 hiermit erinnert:

Es habe Josef Schegina von Fucfosce wider dieselben die Klage pcto. Eigenthums sub praes. 29. Juni 1868, Z. 2843, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 6. November 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Mathias Fugina von Fucfosce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1868.

(2601-3) Nr. 3551.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kump von Steinberg, durch Dr. Bresnig von Tschernembl, gegen Johann und Maria Staricha von Söbinsdorf wegen aus dem Vergleiche vom 27. Juni 1852, Z. 2602, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Sennil sub Urbars-Nr. 49 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 961 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den 11. November, 11. December 1868 und 23. Jänner 1869, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1868.

(2528-3) Nr. 14585.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Cuden von Dragomer die executive Versteigerung der dem Johann Widmar von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 1531 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Moosthal Tom. 1, Urbars-Nr. 6, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 12. November, die zweite auf den 12. December 1868 und die dritte auf den 13. Jänner 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Juli 1868.

(2595-3) Nr. 4064.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Kaps von Gereuth gegen Franz Buchel von Tanzberg wegen aus dem Vergleiche vom 25. October 1867, Zahl 5990, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 7, Fol. 44 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den 14. November, 16. December 1868 und 27. Jänner 1869, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. August 1868.

(2597-3) Nr. 3640.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bertin von Döblitz, als Mutter der Johann Bertin'schen Erben von Döblitz, gegen Michael Horvath von Tanzberg wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1866, Z. 2260, schuldiger 85 fl. 25 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Act.-Nr. 595, 603 und 616, dann Tom. XXIII, Fol. 119 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den 10. November, 9. December 1868 und 20. Jänner 1869, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1868.

(2648-3) Nr. 6613.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Semenik von Triest gegen Maria Gatzl von Kraslitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Juni 1864, Zahl 3256, schuldiger 360 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6970 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den 24. October, 24. November und 23. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten August 1868.

(2562-2) Nr. 4911.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zumrada von Babnapolica gegen Anton Mlakar von Ušenk wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1865, Zahl 802, schuldiger 125 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Halbhube, im Schätzungswerte per 953 fl. 80 kr. und Geräthwiese Dor Gr.-B.-Nr. 97, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 140 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den 7. November, 9. December 1868 und 12. Jänner 1869, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2560-2) Nr. 5193.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kozina von Zapotok, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Martinič von Oberseedorf H.-Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 7. August 1863, Z. 3711, schuldiger 298 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rect.-Nr. 838 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1906 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme des dritten Termines die Tagfagung auf den 10. November 1868, Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1868.

(2089-3) Nr. 3143.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Santa Stabler von Laken gegen Martin Horvat von Beretendorf wean aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1866, Z. 6608 schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Otkinghof sub Rect.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1116 fl. ö. W., mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1868, Z. 571, bewilliget und die auf den 27ten Juni 1868 angeordnet gewesene dritte Feilbietungstagfagung auf den 12. November 1868, Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 25ten Juni 1868.

Für Gutsbesitzer.

Ein junger verheirateter Mann, früherer Hof-
heimer Schüler, sucht eine Stelle als Gutsver-
walter.

Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu
Dienst. Der Eintritt kann sogleich erfolgen.
Frankirte Offerten übernehmen unter Chiffre
C. S. 100 die Herren **G. L. Daube &
Comp. in München** (Baiern). (2722)

**Die
Theaterloge Nr. 35**

im ersten Rang ist für die ganze
Saison zu vermieten. (1721)

Nähere Auskunft und Beding-
nisse im Comptoir dieses Blattes.

Im Hause Nr. 27 am **Congressplatz**,
vis-à-vis dem Pfarrhose des Ursulinerklosters, ist
mit Georgi 1869 die

Erste Stock-Wohnung

erforderlichenfalls sammt **Magazinen, Kel-
lern, dann ein Stall** zu vermieten.

Näheres im Hause Nr. 41 **Grabischavorstadt**,
ersten Stock links. (2645-2)

(2715-2)

Anzeige.**Ein Capital pr. 1000 fl.**

ist gegen Verzinsung und pupillarmäßige
Sicherstellung zu vergeben. Nähere Aus-
kunft ertheilt der k. k. Notar **Dr. Josef
Drel** in **Laibach**. Wird nur auf Real-
itäten in oder Umgebung **Laibach** gegeben.

(2679-2) **Das Wiener****Damen - Confections-
Geschäft,****Sternallee Nr. 24,**

dankend für das ihm bis dahin geschenkte Zu-
trauen, theilt hierdurch mit, daß es am **10. No-
vember d. J.**, und zwar dieses mal mit einer
ganz außerordentlichen Auswahl in Neuheiten
wieder seinen Verlauf eröffnen wird.

Das Verkaufslocal wird nach wie vor sein
Sternallee Nr. 24, Wally'sches Haus.

**Barterzeugungs-
Pomade**

à Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich
einmal Morgens in der Por-
tion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der
Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt bin-
nen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bart-
wuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon
bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar
kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der
oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wir-
kung garantiert die Fabrik.

Chinesisches**Haarsärbemittel**

à Flacon 2 fl. 10 kr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf-
und Bart Haare für die Dauer echt färben, vom
blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun
und Schwarz hat man die Farbermitteln ganz
in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von
nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge
mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augen-
brauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vor-
züglich schönen Farben, die durch dieses Mittel
hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt
Existirende.

Erfinder: **Nothe & Comp.** in Berlin, Com-
mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet
sich in **Laibach** bei Herrn **Albert Trinker**,
Hauptplatz Nr. 239. (652-18)

(2667-2) Nr. 5131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte **Lai-
bach** wird mit Beziehung auf das
Feilbietungsdict vom 18. Juli l. J.,
Z. 3772, kundgemacht, daß, nachdem
bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung in der Rechtsache des **Johann
Toffant** gegen **Josef Selan** puncto
105 fl. sammt Anhang kein Kauflu-
stiger erschienen ist, am

26. October l. J.

zur dritten executiven Feilbietung ge-
schritten wird.**Laibach**, am 10. October 1868.**Za p. t. gospode****ranocelnike (kirurge).**

V srenji s. **Stefana**, okraj **Šmarje**
(**St. Marein**), kantonska komisija **Celje**, je
služba ranocelnika (kirurga) za podeliti.
Dohodki razun lastne praktike: Obresti
ustanovnega kapitala od 3225 gold. in
vsaki mesec 6 gold. 50 kr. od steklar-
nice, ktera jele 3 ure oddaljena.

Plača za stanovanje z nese na leto
samo 24 gold.

Na tanko se zve pri srejnski urad-
nji s. **Stefana**.

Čas oglasiti se je do 30. novembra
(listopada). (2642-3)

(2678-3)

Nr. 5213.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in **Laibach** wird hieuit be-
kannt gemacht, daß der über das Ver-
mögen des hierortigen Handelsmannes
Franz Eger mit Edicte vom 8. Mai
1868, Z. 2415, eröffnete Concurs
über ausgewiesene Zustimmung oder
Deckung der sämtlichen Concurs-
massagläubiger wieder aufgehoben wor-
den sei.

Laibach, am 10. October 1868.

(1)

Nr. 5470.

Ausgleichsverfahren

wider **Franz Vidic** unter der Firma
F. V. Vidic, protokolirten Han-
delsmannes in **Laibach**.

Von dem k. k. Landes- als Han-
delsgerichte in **Laibach** wird auf Grund
der Anzeige über Einstellung der Zah-
lungen das Ausgleichsverfahren über
das gesammte bewegliche und das im
Inlande, mit Ausnahme der Mil-
itärgränze, befindliche unbewegliche Ver-
mögen des **Franz Vidic**, protokolirten
Tuch-, Schnitt- und Manufactur-
warenhändlers in **Laibach**, eingeleitet
und Herr k. k. Notar **Dr. Bartlmä
Suppanz** als Gerichtscommissär zur
Leitung dieser Ausgleichsverhandlung
bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichs-
verhandlung und zur Anmeldung der
Forderungen wird durch den in dem
vorstehenden Edicte benannten Ge-
richtscommissär kundgemacht werden.

Laibach, den 17. October 1868.

(1)

Vergleichsverfahren.

In Folge der von dem k. k. Lan-
desgerichte **Laibach** mit Verordnung
vom 17. October 1868, Z. 5470,
erfolgten Einleitung des Vergleichs-
verfahrens über das gesammte Ver-
mögen des **Franz Vidic**, protokolirten
Handelsmannes in **Laibach**, werden in
Gemäßheit des Gesetzes vom 17ten
December 1862 die Herren Gläubiger
hieuit angefordert, zur Wahl des
definitiven Gläubigerausschusses

am 29. October 1868,

10 Uhr Vormittags, in der Amts-
kanzlei des gefertigten k. k. Gerichts-
commissärs **Stadt**, Nr. 180, entweder
persönlich oder durch mit schriftlicher Voll-
macht versehene Machthaber vertreten,
zu erscheinen, oder an der Wahl sich
mittelfst einer, mit beglaubigter Unter-
schrift versehenen Erklärung zu bethei-
ligen.

k. k. Notariat **Laibach**, am 18ten
October 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:
Dr. Barth. Suppanz.

Zahnärztliche Anzeige.

Vom **Sonntage** den **17. d. M.** an wird
Gefertiger im „**Hotel Elephant**“ durch **14 Tage**
zahnärztliche und zahn technische Ordina-
tionen geben.

Dr. Tanzer,Docent der Zahnheilkunde an der Universität
zu **Graz.**

(2716-2)

Gänzlicher Ausverkauf

des
Manufactur- und Posamentir- Waaren - Lagers
bei

Franz Eger,**St. Peters - Vorstadt Nr. 3.**

(2675-3)

Eingesendet.

5 1/2 perc. in 10 Jahren al pari rückzahlbare

Pfandbriefe

der k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank
in **Wien**

können laut Gesetz vom 2. Juli 1868 zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiss-
und Depositemgeldern, sowie zur Anlage von Capitalien der Stiftungen und
endlich zu Dienst- und Geschäftscapitalien verwendet werden.

Die absolute Sicherheit und die hohe Verwendbarkeit eignen dieses Effect
ganz besonders zur Capitalsanlage.

Der Coupon wird halbjährig und zwar am 30. Juni und 31. December
l. J. ohne jedweden Abzug ausbezahlt.

Diese Pfandbriefe können zu dem jeweiligen Börsencourse durch die **k. k.**
priv. österr. Hypotheken-Bank (Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30,
und durch die **Anglo-österr. Bank** bezogen werden. (2277-7)

(2704-1)

Nr. 3382.

(2657-1)

Nr. 5889.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Oberlaibach**
wird hieuit bekannt gemacht, daß dem
unbekannt wo abwesenden Grundbesitzer
Andreas Perko aus **Bresjovik**, für die
wider ihn anhängigen Executionsführungen
und sonstigen gerichtlichen Agenden, behufs
Wahrung seiner Rechte auf seine Gefahr
und Kosten **Andreas Peterlin** von **Ober-
bresjovik** zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht **Oberlaibach**, am
8. October 1868.

(2343-3)

Nr. 4538.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Wippach** wird
mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom
26. Juni 1868, Z. 3200, bekannt gemacht,
daß über Einverständnis beider Executions-
theile die auf den 9. September und 7ten
October 1868 angeordnete erste und zweite
Feilbietung der dem **Anton Mallek** von
Loze gehörigen Realitäten als abgehalten
angesehen werden und es bei der auf den
4. November 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feil-
bietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht **Wippach**, am 3ten
September 1868.

(2641-3)

Nr. 3745.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
biger des verstorbenen **Johann Golob**
von **Lack C.-Nr. 19**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Lack**
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 21. Juli
1868 ohne Testament verstorbenen **Johann
Golob**, Gastwirthes in **Lack C.-Nr. 19**,
eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-
dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung
und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. November 1868

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis da-
hin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
als widrigens denselben an die Verlassen-
schaft, wenn sie durch Bezahlung der an-
gemeldeten Forderungen erschöpft würde,
kein weiterer Anspruch zustünde, als inso-
fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht **Lack**, am 3. Oc-
tober 1868.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird
kund gemacht, daß **Antonia Schaffer** von
Stein mit Beschluß des k. k. Landesge-
richtes **Laibach** vom 29. September 1868,
Z. 5005, wegen des erhobenen Vöbfin-
nes unter Curatel gesetzt und ihr Herr
Johann Debeuz von **Stein** als Curator
bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht **Stein**, am 7ten
October 1868.

(2649-3)

Nr. 8419.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31sten
Juli l. J., Z. 6319, wird bekannt gege-
ben, daß bei resultatloser ersten Feilbie-
tung am

30. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei
zur zweiten executiven Feilbietung der dem
Anton Circa von **Brinje** gehörigen Real-
itäten geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht **Abelsberg**, am 8ten
October 1868.

(2515-3)

Nr. 3613.

Freiwillige Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen sämtlicher Ta-
bulargläubiger und Erbinteressenten in
die freiwillige öffentliche Feilbietung der
zum Verlasse des **Alex Feldner** von **Krain-
burg** gehörigen, im Grundbuche der Stadt
Krainburg sub C.-Nr. 26 neu, 29 und 30
alt, vorkommenden Realität im Ausrufs-
preise per 2500 fl. gewilliget und die Li-
citation auf den einzigen Feilbietungs-
Termin

28. October 1868,

um 9 Uhr früh, in hiesiger Amtskanzlei
mit dem Beifuge angeordnet worden, daß
diese Realität unter dem Ausrufspreise
nicht hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Licitanten mit dem Be-
merken eingeladen, daß der Grundbuchs-
extract, die Licitationsbedingungen und das
Schätzungsprotokoll in den gewöhnlichen
Amtsstunden hiergerichts eingesehen wer-
den können.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am
12. September 1868.